

## **Open Research Data-Policy der Pädagogischen Hochschule Luzern**

Verabschiedet von der Hochschulleitung der PH Luzern am 19. Februar 2024

### **1 Unser Verständnis von Open Research Data**

Die PH Luzern setzt sich als Mitunterzeichnerin der «Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen» und in Ergänzung zu den «Open Access Richtlinien der Pädagogischen Hochschule Luzern» aktiv für die Förderung von «Offener Wissenschaft» (OS, Open Science) ein.

Offene wissenschaftliche Praktiken sind in der akademischen Forschung weltweit zu einem weitverbreiteten Paradigma geworden und stellen einen kulturellen Wandel dar. Offene Forschungsdaten (ORD, Open Research Data) sind das Herzstück der offenen Wissenschaft und neue technologische Entwicklungen erleichtern die gemeinsame Nutzung grosser und kleiner Datensätze. Durch gemeinsame Nutzung von Forschungsdaten wird eine verbesserte Qualitätssicherung wissenschaftlicher Arbeit gefördert. Die wissenschaftliche Gemeinschaft der Schweiz hat sich zur Einführung internationaler ORD Best Practices verpflichtet. In erster Linie sind dies die FAIR-Prinzipien, d.h. Findability (Auffindbarkeit), Accessibility (Zugänglichkeit), Interoperability (Interoperabilität) und Reusability (Wiederverwendbarkeit).

Die PH Luzern anerkennt mit der Einführung von ORD in der von der öffentlichen Hand finanzierten Forschung, dass die Vorgaben in den einzelnen Forschungsdisziplinen sehr unterschiedlich sind.

### **2 Leitlinien**

Die PH Luzern erwartet von ihren Mitarbeitenden, dass sie

... die Forschungsdaten unter Einhaltung der geltenden rechtlichen (u.a. Datenschutz, Urheberrecht, Vertraulichkeitsbestimmungen) und ethischen Grundlagen nach den FAIR-Prinzipien zugänglich machen.

... einen dynamischen Datenmanagementplan (DMP, Data Management Plan, u.a. Planung, Erstellung, Verwaltung, Sicherung) für die Forschungsprojekte ausarbeiten. Die Verantwortlichkeit für den DMP und damit für die fachgerechte Aufbereitung, Dokumentierung (u.a. der Metadaten, Instrumente, Skripte der Analysen), Sicherung und Aufbewahrung der Forschungsdaten trägt die Projektleitung.

... für die Speicherung der digitalen Objekte ein geeignetes nicht-kommerzielles Repository wählen (z.B. SWISSUbase), welches die Berliner Erklärung erfüllt. Das Repository soll die FAIR-Prinzipien befolgen und Zitate mit Hilfe persistenter Identifier (DOI oder andere) ermöglichen.

... die Forschungsdaten, Metadaten und Datenmanagementpläne, an denen sie im Rahmen ihrer Anstellung an der PH Luzern gearbeitet und die sie während ihrer Forschungsarbeit produziert haben, gemäss den Vorgaben der PH Luzern archivieren.

... ihre publizierten Forschungsdaten in der Projekt- und Publikationsdatenbank (PPDB) der PH Luzern referenzieren.

... bei der Veröffentlichung, sofern möglich, eine Open Researcher and Contributor ID (ORCID) verwenden.

... die Regeln zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis und die Standards zur wissenschaftlichen Integrität berücksichtigen, sowie etwaige rechtliche Bestimmungen oder vertragliche Verpflichtungen (z.B. Einverständniserklärung) einhalten.

Darüber hinaus ermutigt die PH Luzern ihre Mitarbeitenden,

... ihre Forschungsdaten zum frühestmöglichen Zeitpunkt öffentlich zu machen.

... bei einer Übertragung von Rechten oder bei einer Lizenzierung darauf zu achten, dass die Forschungsdaten für die wissenschaftliche Forschung und/oder akademische Lehre frei zugänglich bleiben.

.. die «Offenheit» der Forschungsdaten in allen Phasen eines Forschungsprojekts zu verfolgen. Dabei gilt «as open as possible, as protected as necessary». Grundsätzlich können Forschungsdaten (z.B. Datensätze, Datenanalysepläne, Preprints) vor der Erstveröffentlichung der Resultate publiziert werden, sofern keine rechtlichen oder vertraglichen Vorgaben dagegensprechen.

... vorhandene «offene Daten» zu nutzen, wenn diese in guter Qualität zur Verfügung stehen.

### 3 Unterstützung durch die Pädagogische Hochschule Luzern

Die PH Luzern unterstützt ihre Mitarbeitenden bei der Umsetzung dieser Policy, indem die Geschäftsstelle F&E Begleitungen, Beratungen und Schulungen im Rahmen des Data Stewardship anbietet.

Die PH Luzern betreibt in Kooperation mit weiteren Hochschulen ein Datenarchiv und das institutionelle Repositorium **LORY (Lucerne Open Repository)**.

Zusätzlich bietet die PH Luzern zusammen mit der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern im generellen Angebot Info-Veranstaltungen und Schulungen zu Forschungsdatenmanagement an (z. B. Wissen+, Graduate Academy).

#### Lizenzhinweise



Lizenz des Dokuments: CC BY SA 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>